

# Portier liefert Rettungsboot

Meilen/Uetikon - Warum denn in die Ferne schweifen . . . Die Gemeinden Meilen und Uetikon haben ein neues Boot für ihren Seerettungsdienst gesucht und sind vor der eigenen Haustür fündig geworden. Die Yachtwerft Portier an der Seestrasse hat den Zuschlag in einem international ausgeschriebenen Verfahren gewonnen. Mit ihrem Angebot habe sie sich gegen zahlreiche Konkurrenz durchgesetzt, heisst es in einer Medienmitteilung. Auch wenn zurzeit noch eine Rekursfrist läuft.

Das alte Rettungsboot, der Seebueb, das seit 27 Jahren das Gewässer sicher macht, geht Ende dieser Saison in Pension. Ersetzt wird er durch ein Boot des

Typs Parker 1000 Baltic Rip, wie es sich als Arbeitsschiff auf vielen anderen Gewässern bewährt habe. Vor allem die jungen Seeretter freuen sich auf ein modernes, leichter zu steuerndes Boot.

Für die Anschaffung wurde ein Kredit von 420 000 Franken bereitgestellt - das ist nicht einmal halb so viel, wie Küsnacht und Erlenbach zahlen, die ebenfalls ein neues Schiff für ihren Seerettungsdienst anschaffen.

In Meilen ankommen dürfte der Nachfolger des Seebueb voraussichtlich erst im Herbst. Wenn er in der Werft fit gemacht worden ist für seine Mission, wird das alte Boot an den Meistbietenden verkauft. (hub)



**Das Neue: Ein Schiff des Typs Parker 1000 Baltic.** Foto: PD



**Das Alte: Der Seebueb, der Ende Saison in Pension geht.** Foto: Sabine Rock